

ZUVERSICHT MARI NIL

MARI NIL: "ZUVERSICHT IST DER KOMPASS, DER UNS ZU ETWAS GRÖßEREM FÜHREN KANN."



Egal, wonach wir fragen, wir uns sehnen und wovor wir uns fürchten: Die Autorin und spirituelle Heilerin Mari Nil lebt und lehrt, dass hinter der Oberfläche eine ewige, weise Substanz ruht. Und damit jeder aus dieser Essenz schöpfen und zu mehr Liebe, Glück, Heilung und Erfolg finden kann, begleitet sie die Menschen behutsam in einen neuen Bewusstseinszustand, der das Gefühl des Mangels in Fülle verwandeln kann. Wir tauchten gemeinsam mit Mari Nil ein, in ein zuversichtliches Dasein.

Was sagen Sie, wie wie behält man in jeder Situation die Zuversicht?

Empfohlen ist, die Verbindung zu einem Raum aufzubauen, der uns immer nährt in ruhigeren Zeiten und Momenten, in denen unser Leben in geordneten Bahnen verläuft, um dann, wenn diese Stürme hereinbrechen, perfekt gewappnet zu sein. Beginnen wir damit, wenn wir uns sicher und stabil fühlen, bauen wir tiefe innere Ressourcen aus Ruhe und Frieden auf, die wir dann in problematischen Situationen abrufen können, die uns nähren und die uns da rausführen.

In sehr aufgewühlten Momenten unseres Lebens haben diese aufkommenden Emotionen die Tendenz, sich vor unsere Verbindung zur Ruhe, zur Gelassenheit, zur Unendlichkeit zu schieben und wir können oft nicht mehr klar sehen oder denken. Oft fühlen wir uns dann gefangen von diesen Emotionen und wiederkehrenden Gedanken, wie wir etwas lösen können. Wir umkreisen dann diese Problematiken aus einem viel zu kleinen Betrachtungsfeld. Es geht vielmehr darum, das Quantenfeld zu öffnen und den Blick auf das Ganze wieder zu gewinnen. Trainieren wir dies bereits in ruhigeren Phasen, erweitert sich unser Bewusstseinspotenzial dahin. Meditation, Bewusstseinsarbeit, Arbeit mit dem Geist oder einfach ein bewusstes, tiefes inneres, völliges zur Ruhe Kommen, ohne äußere Reize, für eine gewisse Zeit am Tag, sind die großen Geschenke, die wir uns machen können, um uns immer in einer Balance und in einem Lösungspotential aufzuhalten.

Viele Menschen sind zunächst einmal ratlos, wissen nicht um ihre Berufung, ihr Aufgabe im Leben. Die Frage ist immer: „Wie finde ich da hin?“

Allein Sicherheitsdenken führt uns oft nicht zu unserer tiefen, berufenden Kraft. Eine Berufung erfüllen und erfahren wir als Spaß, Freude und etwas vollkommen

Nährendes, wir gehen auf darin. Wir vergessen die Zeit. Wir fühlen uns genährt und unsere Visionen und unsere Innovationen wachsen mit jedem Moment, in denen wir uns diesem berufenden Bereich hingeben. Diese Gefühle können somit ein Leitfaden sein, das zu finden, was uns wirklich erfüllt, was unser tiefster Raum des Ausdrucks in der Welt sein kann, was auch anderen Menschen Freude und Glück bringt.

Jeder Mensch hat seine eigenen Begabungen. Die Reise unseres Lebens ist, diese zu entdecken, an uns zu glauben und den Mut zu haben, diese in die Welt zu bringen.

Ist Zuversicht nur eine "innere" Angelegenheit?

Zuversicht ist der Kompass, der uns zu etwas Größerem führen kann und ist eine andere Beschreibung für den tiefen, inneren Glauben an unsere Kraft, unseren Weg und an uns selbst. Begegnen wir allem mit Zuversicht, bedeutet es, es wird uns in den Situationen unseres Lebens Zuversicht geschenkt, denn das, was wir in uns tragen erscheint früher oder später. Das ist das Gesetz der Energie. Machen wir uns magnetisch für die größten und gelungensten Lösungen unseres Lebens und es wird geschehen. Zuversicht, Dankbarkeit, Liebe. All das sind die Vibrationen, die uns in diesen großen inneren weiten Raum führen.

Was ist nötig, damit man nicht permanent versucht, mangelnde Anerkennung durch Leistung auszugleichen?

Unsere Reise durch das Leben bedeutet, uns kennenzulernen, uns selbst anzunehmen in der tiefsten Bedingungslosigkeit. Wenn uns das gelingt, können wir auch alles Erscheinende in einer Bedingungslosigkeit annehmen und gegebenenfalls in etwas Großartiges umwandeln. Diese Nähe, die wir durch bedingungslose Liebe zu uns selbst entwickeln können, lässt uns zu einem Fels in der Brandung werden – unerschütterlich, entschieden und klar. Möchten wir der Welt unsere Leistung anbieten, geschieht das aus einem tiefen, inneren, liebenden Raum, der uns selbst achtet sowie alles Erscheinende und uns davor schützt, uns selbst zu überfordern oder möglicherweise in einen Burn-out zu schlittern.

Wenn man als Kind aus dem zuversichtlichen, unbeschwertem Alter herauswächst hinein in die Welt der Erwachsenen, setzt oftmals die uneingeschränkte Selbstannahme durch Einwirkung von außen aus. Wie findet man also wieder zurück in diese Selbstliebe?

ZUVERSICHT

Selbstliebe ist unabhängig von dem äußerlich Erscheinenden, den Reaktionen und Bedingungen, die wir erfahren. Es geht weder um eine bedingungsvolle Annahme unserer Selbst, noch darum, einen narzisstischen Raum zu berühren sondern um ein klares "Ja!" zu dem, was wir sind auf allen Ebenen, in jeder Nuance. Das geschieht in der Regel durch Übung und unser Hinlenken der Aufmerksamkeit zu dieser Qualität. Wir brauchen eine kontinuierliche Umwandlung, denn die materielle Welt konditioniert uns eher auf Mangelhaftigkeit und Ablehnung, auf ein ungenügendes Gefühl zu uns selbst. Andere erscheinen schneller, besser, weiter. Das Entscheidende ist, dieses zu überwinden, uns selbst aus diesem Eindruck in etwas Wundervolles zu führen, was unser wahres Wesen ausmacht. Unendlicher Raum, unvorstellbare Kraft, erschaffender Geist sind das, was wir tief in uns erfahren können und was die wirklichen Qualitäten im Leben ausmacht und sie dann auch im Außen erscheinen lässt. Haben wir diese innere Schwingung erst einmal berührt, erscheint sie auch im Außen auf allen Ebenen. Wir sollten uns auf den Weg machen, uns wirklich kennenzulernen und diese Schwingung in uns zu finden und aufzubauen durch alle Ebenen.

Wie kann man denn sein eigentliches Selbst, seine inneren Stille entdecken?

Für viele Menschen ist die Begegnung mit ihrem Selbst eine große Herausforderung. Sie können dann diese Stille kaum noch ertragen und der Lärm der Welt hat sich in ihr Inneres gedrängt. Eine Stille zu erfahren ist ein Ankommen, ist das Auge in einem Sturm, das was unberührt bleibt von allem tosenden Treiben.

Diese Stille ist in uns zu finden, nicht außerhalb. Oftmals hilft es uns sehr, in die Natur zu gehen. Sofort wird unser Geist still und wir erfahren eine Erweiterung. Wir kommen innerlich zur Ruhe - es begegnen uns keine Widerstände mehr. Wir tauchen vielmehr ein in eine Ausdehnung. Aufenthalt in der Natur, Sport, Meditation, Zen - das alles sind Möglichkeiten, die Stille in uns fühlbar und präsent werden zu lassen, auf die wir dann immer zurückgreifen können, wenn wir in tosenden Situationen unser Leben meistern möchten.

Noch ein Wort zu persönlicher Freiheit, sie wird heute so groß auf die Flagge geschrieben: Wie weit darf sie gehen?

Unsere persönliche Freiheit ist ein inneres Geschenk. Die Freiheit, Entscheidungen zu treffen, den geraden Weg oder Umwege zu gehen. Entscheiden zu können, wel-

che Erfahrungen wir auf unserem Lebensweg auswählen möchten. Immer dann, wenn wir beginnen, anderen damit zu schmerzen oder auch anderen Lebewesen Schmerz zuzufügen, unseren Globus zu verschmutzen oder zu ruinieren, hat es nichts mehr mit unserer Freiheit zu tun, sondern mit einer Missachtung dem Leben gegenüber. Wenn wir uns in Konflikten befinden, sollten wir genau abwägen, was für uns selbst das Beste ist und was für alle anderen gleichfalls Harmonie sein kann. Weisheit zu lernen, bedeutet, klare Entscheidungen zu treffen, die allen dienen. Auch, wenn wir zu etwas "Nein!" sagen müssen, können wir dieses in einer konstruktiven Art und Weise tun, die unsere innere Wahrheit wie einen warmen Mantel um die Schultern eines Anderen legt.

Zu guter Letzt noch etwas Zwischenmenschliches, was für Viele Menschen ein großes Problem darstellt: Wie gehe ich denn mit dem Verlust einer romantischen Liebe, einer starken Bindung um?

Die romantische Liebe hat nahezu bei allen Menschen die Kraft, unser Sinnesfeld sehr zu vereinnahmen. Das bedeutet auch hier, dass wir ein gewisses Training für uns erschaffen sollten, um auch in diesen schmerzvollen Momenten ein tiefes, inneres Gewahrsein für uns abrufen zu können. Einen inneren und überdimensionalen Raum berühren zu können, der uns auflädt, nährt und schützt vor tiefer Traurigkeit und dem Gefühl, dass unsere Welt zusammenbricht. Haben wir mit diesem Trainieren vorher nicht begonnen, kann ein solches Erleben, ein solcher Verlust uns auch aufrütteln, uns unserer wahren Stärke bewusst zu werden und diese anzunehmen. Alle philosophischen Ansätze beginnen in einer Krise, in einem aufrührenden, erschütternden Moment, wo wir etwas Größeres oder Tieferes in uns erfahren möchten. Aus einer gewissen Ebene rufen wir diese Momente hervor, um einen neuen Lebensabschnitt einzuläuten. Durch unser Bewusstseinstaining lernen wir diese Ebene in uns kennen und können mit ihr arbeiten, in dieses Neue hineinwachsen.

Mari Nil ist Autorin und spirituelle Heilerin. Sie wuchs im Harz auf und die Natur dort schenkte ihr die Möglichkeit, fortwährend innere Stille zu erfahren und Kontakt mit der tiefen ursprünglichen Essenz allen Seins aufzunehmen. Dann entschloss sie sich, die Wildheit des Lebens kennenzulernen. Als studierte Künstlerin und Existenzialistin verbrachte sie aufregende Jahre, bis ein starkes Erlebnis des vollkommenen Erwachens ihr Heilkräfte und übersinnliche Fähigkeiten schenkte. Von da an setzte Mari Nil ihre gnadenvolle Gabe ein. Sie heilte in Einzelsitzungen wie kleinen Gruppen viele Menschen von unterschiedlichsten Leiden. Heute unterrichtet Mari Nil in Ausbildungen und bei Retreats Heilung, Meditation und das Erlangen übersinnlicher Fähigkeiten. Mari Nil lebt in Berlin und lehrt in Europa und den USA.